

Indiana Tribune.

Jahrgang 11.

Office: No. 140 Ost Maryland Straße.

Nummer 230.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 7. Mai 1888.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cent pro Zeile.
Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder
offert werden, finden unentgeltliche
Aufnahme.
Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber
aufgehoben werden.
Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selbigen Tage
Aufnahme.

Verlauft.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Verlauft ein deutsches Mädchen, welches
kann. No. 200 Nord Meridian Straße.

Verlauft ein gutes deutsches Mädchen aus
Hessen. 36 per Woche wird für eine gute Arbeiterin
gefragt. John Schilling, 174 Ost Washington Str.,
im dritten Stock.

Neues per Telegraph

Washington, 7. Mai. Rühler
Wetter, Regen.

Zirkus verunglückt.

Staubville, O. 7. Mai. In
Folge eines Erdbebens verunglückte der
Zirkus von Miller und Freeman's
Zirkus. Mehrere Wagen gingen in
Flammen auf, wobei Menschen und
Thiere unbeschädigt.

Wollenbruch

Wichita, Kan., 7. Mai. Bei Waiser
wurde ein Wollenbruch beobachtet.
In wenigen Minuten war Alles
überwunden. Ein Haus wurde wegge-
schwemmt und die Bewohner ertranken.

Editorielles.

Freunde des Gouverneurs von Illi-
nois sollen gesagt haben, der Gouverneur
denke nicht daran, die Anarchisten zu be-
gnadigen, wahrscheinlich aber werde er
den Wahlschwindler McManis begnadigen.
— Nun, darüber würden wir uns
nicht wundern, dies Verfahren wäre eben
ganz — amerikanisch.

— Bismarck soll zu Schutz gesagt ha-
ben, er sei fest überzeugt, der Friede werde
erhalten bleiben. Kann wohl sein.
Wenn Bismarck vom Reichstage Geld für
die Armeen haben will, oder wenn die
Reichstagswahlen vor der Thüre stehen,
dann ist Bismarck immer überzeugt, daß
es Krieg geben kann, zu anderen Zeiten
ist er wieder anders überzeugt. Und lei-
der gilt in Deutschland bloß die Ueberzeu-
gung Bismarcks, weil das Volk selber
keine hat.

Die Temperenz- und Sonntags- müder machen immer größere Fortschritte.

Jetzt haben sie die Einführung strenger
Sonntagsgesetze in Ohio und in New
Jersey durchgesetzt. Daß die Fanatiker
bei den Demokraten ebenfalls kommen,
wie bei den Republikanern, das zeigt der
Umstand, daß Ohio ein republikanischer
und New Jersey ein demokratischer Staat
ist. Der Unterschied ist bloß der, daß
die Republikaner den Fanatikern Alles
offen und auf einmal in den Schoß werfen,
und daß die Demokraten es ihnen
broadweise geben. So haben wir keinen
Zweifel daran, daß sich die Republikaner
von Indiana für Lokal Option erklären
werden, denn sie haben das schon das
letzte Mal gethan, praktisch werden sie
sich aber wohl mit einem Hochhitzengesetz
begnügen. Haben sich die Demokraten in
ihrer Staatsconvention vielleicht gegen
Hochhitz erklärt? Ist ihnen gar nicht
einfallen.

Die Alpen-Sänger

Die Alpen-Sänger sind ein Verein aus
Hessen, welcher ein Concert am Sonntag
den 10. Mai '88, Abends
eine Unterhaltung in der
Tomlinson Halle:
Die Alpen-Sänger sind ein Verein aus
Hessen, welcher ein Concert am Sonntag
den 10. Mai '88, Abends
eine Unterhaltung in der
Tomlinson Halle:

Auf Befehl des Gerichts verkauft

East End Lumber Company,
mit unterm Preise. Alles muß in 10 Tagen verkauft
sein.

George Herrmann,

Reichen-Bestatter.

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.

Stille: 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearl Str.

Telephon 911. Offen Tag und Nacht.

Folgende Corten Wehl

bei

Van Pelt.

Wittsburg, West, XXXX Min. Pt., Columbia
Valent, Eight East, Improved White Horse,
Wife of Indianapolis und West zweiter Sorte,
100 Pfd. \$1.40, 50 Pfd. 80 Cents, 25 Pfd. 40
Cents. Verbant Kartoffeln \$1.20 per Bushel.
Reiner „Lantern“ Oel 40 Cents per Bushel.

Edward M. Van Pelt

62 Nord Delaware Str.,

gegenüber der Tomlinson Halle.

Der billigste Platz in der Stadt, um gegen
Was zu kaufen.

entfessende Jurisdiction in diesen Fällen

haben könne — selbst wenn ein Gefange-
ner sich schuldig bekennet — wofür nicht
die beschworene Aussage, auf Grund deren
der Haftbefehl erlassen wurde, von der ge-
schädigten Partei zu Protokoll genommen
wird. Dies war ein „Teffall“, welchen
der Richter anhängig gemacht hatte.

Dynamit-Explosionen.

Schamolin, Pa., 6. Mai. Auf
der Philadelphia & Reading Bahn explo-
dierte letzte Nacht in Locust Gap ein mit
Dynamit beladener Wagen. Die Wirt-
schaft war eine furchtbare. Vier Häuser
wurden umgerissen, acht gerieten in
Brand. Die Zahl der Todten beläuft
sich auf sieben, die der Verwundenen ist
noch viel größer. Die Vermüthung
ringsumher war eine furchtbare. Der
Zug war ein Frachzug und die Fracht-
güter lagen auf einer langen Strecke
gestreut umher.

Der Temperenzwahn.

New York, 6. Mai. Das neue Li-
quorgesetz in New York trat heute in
Wirkung, und nicht ein Tropfen wurde
im ganzen Staate offen verkauft. Vor
Dr. Douglas bekanntem „Old Stone
House“ hing eine Aufschrift, lautend:
„Zum ersten Male seit 70 Jahren ge-
schlossen.“ Die Wirth in Hoboken,
Fort Lee und Jersey City sind in wahrer
Vergewaltung, denn sonst pflegten am
Sonntag Tausende von New Yorkern
nach New Jersey zu gehen, um dort die
frische Luft zu genießen und Bier zu
trinken.

Der Kaiser.

Berlin, 6. Mai. Die Enthüllung
der öffentlichen Bulettins über das Ver-
halten des Kaisers verursacht einiger-
maßen Aufregung. Man glaubt, daß
daselbstschlimmer ist als jemals. Ge-
rächte über einen neuen Rückfall sind im
Umlauf. Während der letzten Nacht war
der Zustand des Kaisers sehr fieberhaft,
heute ist er etwas besser, aber er athmet
schwer. Ein neuer Anfall im Falle ist
ausgeschlossen.

Londoner Sozialisten nehmen

London, 6. Mai. General Sir
Charles Warren, der Chef Commis-
sär der Londoner Polizei wollte
in der Oxford Street Halle einen Vor-
trag über „Palästina“ halten. Die Halle
war gepackt voll, und zwar von Sozialis-
ten. Kaum hatte der Redner begonnen,
so gingen sie an zu schreien und ihr Wiß-
fallen auszubreiten, und dies wiederholte
sich so oft, daß der Redner, seinen Verlust,
zu sprechen, aufgeben und die Bühne ver-
lassen mußte. Die anwesenden Polizisten
waren vollständig machtlos.

Antifemiten verurtheilt.

Wien, 6. Mai. Der Abgeordnete
v. Schönerer, welcher beschuldigt war,
in das Redaktionsbureau des „Neuen
Wiener Tagblattes“ gedrungen zu sein
und die Redakteure angegriffen zu haben,
ist seines Amtes für verlustig erklärt und
zu vier Monaten Haft bei harter Arbeit
mit Zwangsarbeit an gewissen Tagen,
verurtheilt worden.

Ein Mitglidiger Gefangener

erhielt vier Monate Haft bei harter Arbeit
und Zwangsarbeit.

Politisches aus Österreich.

Wien, 6. Mai. Im Unterhause
des Reichstages ist es diese
Woche zu den heftigsten Streitigkeiten
gekommen, welche im österreichischen Parla-
mente je stattgefunden haben. Seit
drei Tagen haben die Gruppen, welche
die Mehrheit bilden, sich in den heftigsten
Angriffen auf den Reichsminister Dr.
Gausch überlassen, nämlich des für
Schulwesen ausgelegten Budgets. Zum
ersten Male gingen Czedern und Deutsch
hand in hand, wenn auch aus vollständig
verschiedenen Gründen. Die Deutschen
beschuldigen Dr. Gausch, daß er eine
Verflachung Österreichs im Schilde
führe. Ein böhmischer Abgeordneter Herr
Kaiser, wettete in heftiger Rede gegen
die clericalen und anti-deutschen Tenden-
zen, welche den von der Regierung unter-
stützten Vorschlägen des Fürsten Lichten-
steins zu Grunde liegen, und erklärte, daß
ihre Annahme einen Aufstand der deut-
schen Bevölkerung Österreichs zur Folge
haben werde. Andererseits beschuldigten
die Czechen Dr. Gausch, daß er partiell
zu Gunsten der Deutschen sei und sie flag-
gen im auch der Corruption. Man ge-
stiff auch die Privatbeziehungen Gausch's
an und forderte eine Auseinandersetzung,
wie Graf Tasso einen solchen Menschen
überhaupt in seinem Cabinet dulden könne.
Doch wurde von der Coalition nicht der
Rücktritt Gausch's gefordert.

Graf Tasso erklärte sich zu Gunsten

seines Kollegen und theilte mit, daß die
Zurückweisung des Schulbudgets den
Rücktritt des gesamten Ministeriums

zur Folge haben werde.

Gausch erwie-
derte mit großer Mäßigung. Er igno-
rierte die persönlichen Angriffe und hielt
sich nur an die Sache. Er erklärte, daß
der Fundamentall seines Programms
darin bestehe, alle Volksschichten des
Reiches auf gleichen Fuß zu stellen.
Graf Tasso berief sich mit dem Kaiser
und erklärte dann am Donnerstag Abend
den Führern der verschiedenen Gruppen,
daß das Ministerium einen Rücktritt ganz
bestimmt demerssigen werde, falls das
Budget niedergeschmetzt werden würde.
Und darauf hin trug die Mehrheit zu
Kreuzen und stimmte für das Budget.
Doch ist dieser Rückzug nur ein zeitweili-
ger und die Angriffe auf Gausch werden
widerholt werden. Es ist wahrscheinlich,
daß Graf Tasso's Festhalten an Gausch
zu einer weiteren Ministerkrise führen
wird. Während der Debatte beschuldigte
der Abgeordnete Lueger Herrn Smoboda
auf Wahren der Unterthugung, und der
Letztere forderte eine Unterthugung. Das
damit beauftragte Comité behauptet, daß
sich Lueger nicht mit seiner Aufregung
und Hige entschuldigen kann, sondern den
Beweis seiner Anklage antreten muß.

Schiffenachrichten.

Angekommen in:
New York: „City of Berlin“ von
Liverpool; „Gans“ und „Gurt“ von Cam-
bridge; „State of Nevada“ von Glasgow;
„Atlas“ vom Westindischen Archipel; „La
Gacogne“ von Havre; „Gloria“ von
Liverpool.
Ylmouth: „Hammonia“ von New
York nach Hamburg.
Southampton: „Hermann“ von
New York nach Antwerpen.
Havre: „La Bourgogne“ von New
York.
Queenstown: „British King“
von Philadelphia.

Die fiesige

Der Wahlschwindel-Praxis

Die Fortsetzung des Prozesses heute
Vormittag erregte nicht viel Interesse.
Als Zeugen traten auf die Herren Joseph
Fad, Wm. B. Burford, J. Van Winkle,
Daniel Monninger, Robert Gatterton,
Daniel Burton, G. Vamberger, D.
Krafft, welche alle einem oder mehreren
der Angeklagten ein gutes Zeugnis aus-
stellten.
Etwas mehr Leben wird heute Nach-
mittag in die Bude kommen. Um 3
Uhr 40 Min. wird Bernheimer von Mi-
chigan City hierher kommen und sofort
als Zeuge vorgeführt und vernommen
werden.

Neue Klage

Horace R. Allen u. A. gegen Austin L.
Bramett u. A.; Schuldklage.

7 Fälle von Diphtheria, 13 Fälle
von Scharlachfieber und 17 Fälle von
Malaria jetzt in der Stadt.

Zur Zeit da wir zur Presse gin-
gen, war eine Entscheidung vom Bundes-
gericht in dem Coy-Bernhamer Fall noch
nicht eingetroffen.

Als Delegaten zu der National- Convention der Union Labor Party in

Cincinnati wurden gestern Nachmittag
die Herren John Redet und W. P.
Smith erwählt.

Der Nationale Verband der

Frauen Stimmrechts-Verbindung hat
Comités aufgestellt welche die republikanische,
die demokratische und die Prohibitionisten-
Partei um eine Platte zu Gunsten des
Frauenstimmrechts in der Plattform er-
suchen sollen. Frau Jeredia Wallace
steht an der Spitze des Comites, welches
der am 30. Mai hier stattfindenden Na-
tional Convention der Prohibitionisten eine
Aufwartung machen wird.

Ein Coy genos gestern den schä- nen Abend, indem er eine Cigarette rauch-

end, auf dem Seitentische vor der Jail
lag. Niemand draufachtete ihn und er
unterließ sich mit einem Freunde über
Politik. Wie misgannen ihm die Gunst
seineswegs, aber wir können nicht umhin,
an die armen Leute zu denken, welche nur
die Noth zu Verbessern gemacht hat, und
für welche es kein Erbarmen gibt. Die
Gleichheit vor dem Gesetze in America ist
eine sehr merkwürdige.

Billige Verfluchungen nach Minne-

sota, Dakota, Iowa, Nebraska und Kan-
sas. Die populäre Monon Route (V. R.
N. & C.) wird Exklusiv-Billetts nach
allen Punkten der obengenannten Staaten
zum halben Preise verkaufen.
Zuletzt zum Verkauf am 8. und 22.
Mai, 6. und 9. Juni 1888.
Zuletzt gilt für 30 Tage.
Man kann sich in irgend einem Place
ausfallen und dann weiter fahren.
Zuletzt und weitere Informationen er-
hält man bei irgend einem Agenten der
Gesellschaft.
C. D. McCormick,
Vollagier-Agent, Chicago, Ill.
J. D. Baldwin,
D. R., 28 Süd Illinois Str.

John Q. Adams & Co.,

Häuser-

Transporteur!

(House-mover)

— für —

Balken- u. Frame-Gebäude

Transportation von Kassa-

Schränken

eine Spezialität.

Office:

Wassippi und Georgia Straße

Telephon 956.

Bericht über den Stand

Indianapolis National Bank

in Indianapolis, in Staats Indiana, bei dem
Geschäftsabslusse am 30. April 1888.

Kapital:	
Anleihen und Discount	\$ 946,061 05
Reservefonds	1,790 40
U. S. Bonds zur Sicherung der Kassa	50,000 00
Ver. Staaten Bonds zur Sicherung der Reserven	350,000 00
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	58,218 19
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	\$123,881 05
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	6,521 00
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	4,750 42
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	41,738 98
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	3,236 64
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	35,000 00
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	9,507 18
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	4,206 47
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	34,070 05
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	226 99
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	3,819 17
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	104,786 67
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	125,000 00
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	2,250 00
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	1,000 00
Total	\$1,916,430 34

Kapital:	
Einbehaltenes Kapital	\$ 300,000 00
Surplusfonds	6,000 00
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	23,400 58
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	45,000 00
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	578,934 21
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	291,201 16
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	833 04
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	33,420 05
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	212,111 44
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	112,799 22
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	151,065 22
Uebereinstimmung bei Reserven-Kassen	85,305 29
Total	\$1,916,430 34

Staat Indiana, Marion County, ss:

Ich, Theo. G. Hughes, Richter der obengenannten
Staat, schwöre feierlich, daß obiger Bericht nach
meinem besten Wissen und Glauben richtig ist.

Theo. G. Hughes, Richter.

Unterzeichnet und bescheinigt vor mir, diesen 3
Mai 1888.

John G. Garber, Off. öffentl. Notar.

Notar-Attest:
(Ged. G. Meyer)
John G. Garber, Off. öffentl. Notar.

Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana-
Iren-Hospitals.)

Office: Hotel Englisch; Ein-
gang am Meridian Straße.

Wohnung: 135 Nord Meridian Str.

Telephon 381.

Burtin's

PLANING MILL

(Sobelmühle).

161 Süd Delaware Ave.,

Wohnung am Süd. Ende der Virginia Ave.

Thür- und Fenster-Einfassungen, Türen,
Bänke, Banquet, Balken, Schindeln, Gefälle etc.
Hol